



Die Macher (v.l.n.r. Hoteldirektor **Jurek Schwarz** und die Club-Präsidenten **Robert Noack** und **Thomas Huth**)

Bürogolf

Bürogolf im Dresdner NH-Hotel als moderne Form der Kommunikation

Das 11. Clubturnier des 1. Büro-Golf-Clubs der sächsischen Landeshauptstadt Dresden fand am 15. Oktober 2009 im NH-Hotel Dresden statt. Der 9-Loch-Parcour führte die Teilnehmer durch das gesamte Gebäude. Eine der Neuerungen des im August 2006 gegründeten Clubs ist die begrenzte Anzahl an Teilnehmern bei den Turnieren. Von nun an ist es nur noch 50 Spielern vorbehalten, an diesem außergewöhnlichen Event teilzunehmen. Das ermöglicht den Spielern mehr Zeit während des Turniers und für intensivere Gespräche. Wie immer wurden alle Spieler ausgelost. Der glückliche Gewinner konnte den Hauptpreis im Wert von 100 Euro vom Schwebestadion Dresden mit nach Hause zu nehmen.

Für alle, die das BüroGolfen noch nicht kennen, ist folgender Leitspruch ganz entscheidend: „Es spielt keine Rolle wie Sie BüroGolf spielen, aber mit wem.“ Man kann sich sicher sein, dass dieser trendige Indoor-Funsport für jeden etwas ist, denn es ermög-

licht ohne den allgegenwärtigen geschäftlichen Zwang, locker und spielerisch Kontakte zu potenziellen Partnern zu knüpfen und bestehende Kundenverhältnisse zu intensivieren. Eine BüroGolf-Veranstaltung ist eine originelle und ungezwungene Kommunikationsplattform, bei denen man auch einfach nur Spaß am Spiel haben kann. Außerhalb der regelmäßig stattfindenden Turniere hat man die Möglichkeit, selbst eine exklusive Veranstaltung für das eigene Unternehmen zu buchen. Dabei bekommt man unkomplizierte und professionelle Unterstützung durch das eingespielte Organisationsteam unter der Leitung von Thomas Huth und Robert Noack. Als Weihnachtsfeier ist dies eine besonders gute Idee. Wie immer stellt die Turnierleitung die Fleights (Gruppen) zusammen. Der Ball darf ausschließlich den Schläger, den Boden und das Loch berühren. Jede unabsichtliche Berührung mit Wänden, Türen oder anderen Einrichtungsgegenständen ergibt einen Strafpunkt.

Diese Regeln einzuhalten, war für die Spieler im NH-Hotel gar nicht so einfach, wenn man beispielsweise die Treppe herunter in das Ziel spielen musste. Da blieb es nicht aus, dass der Ball mal den Rand oder die Wand berührte. Um Einzulochen hat jeder Spieler acht Schläge pro Loch. Dabei werden gerade auf einfachen Strecken, wie zum Beispiel den Ball über den Gang zu spielen, viele Schläge verbraucht. Das Spannen am BüroGolf ist im Allgemeinen durch Tische und Stühle hindurch in das Ziel zu putten. Eine solche BüroGolf-Veranstaltung findet nur vier Mal im Jahr statt und ist daher sehr gefragt. Wer steht das nächste Mal auf Platz 1? (CB)

www.buerogolf-online.de



Auch durch das Hotel-Restaurant wurde gespielt